

Aus dem Wirken der Privatschulen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **37 (1964-1965)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS DEM WIRKEN DER PRIVATSCHULEN

Kürzlich feierte Albert P. *Friedmann* seinen siebzigsten Geburtstag. In jungen Jahren übernahm der Jubilar die Zuschneideschule seiner Eltern und entwickelte sie zu einem heute im In- und Ausland bekannten Institut.

Als Lehrer aus innerer Berufung war ihm stets daran gelegen, mit der Fachausbildung auch die Charakterentwicklung zu fördern.

Unterstützt von seiner unermüdlichen Gattin hat er im Laufe der Jahrzehnte Tausende von Schülerinnen unterrichtet und zur Berufsreife geführt.

Ad multos annos!

INTERNATIONALE UMSCHAU

Ein pädagogischer Weltbund

Im Jahre 1921 gründete Beatrice Ensor in Calais mit Elisabeth Rotten und Adolphe Ferrière einen *Weltbund zur Erneuerung der Erziehung* (New Education Fellowship). Die Hoffnungswelle, die damals durch Europa ging – was erwartete man nicht alles vom Völkerbund! –, gab der neu gegründeten Organisation einen gewaltigen Auftrieb. Der Weltbund zählte im Jahre 1938 3 Millionen Anhänger. Doch der zweite Weltkrieg war für die weitere Entwicklung nicht günstig. Heute versucht man eine Wiederbelebung des Weltbundes durch Neugruppierungen. In Trogen trafen sich am 28. Juni Erzieher aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Unter der umsichtigen, geschickten Leitung des Oberstudienrates Hans *Erdelt*, Stuttgart, wurde eine deutschsprachige Sektion des NEF gegründet. Die Schweiz war u. a. durch Samuel Jean-Richard vertreten. Der Pädagoge *Fritz Jean Begert* wies eindringlich darauf hin, daß das Schul- und Erziehungswesen ewig erneuerungs-, wandlungs- und entwicklungsfähig bleiben werde. Er wurde eingeladen, an einer größeren Tagung, die für den September in Stuttgart geplant ist, einen Vortrag über das Thema «Das differenzierte Gruppensystem als Grundlage für schöpferischen Unterricht» zu halten. Das herzliche Einvernehmen der Erzieher aus drei Ländern wirkte beglückend. Frau Beatrice Begert, die Psychologin des Kinderdorfes Pestalozzi, führte dann die Teilnehmer durch die weltbekannte Heimstätte elternloser Knaben und Mädchen und gab einen Einblick in ergreifende Kinderschicksale. Voll positiver Eindrücke und voll von neuen Hoffnungen kehrten die Erzieher an ihre Alltagsarbeit zurück.

Dr. P. R.

Wanderungen **FERIEN** Schulreisen

RIGI-Staffelhöhe Hotel Edelweiss

Allbekanntes Haus für Schulen und Vereine
Jugendherberge und Matratzenlager
20 Minuten unterhalb Rigi-Kulm

Familie A. Egger Telefon 041 83 11 33



Gletschergarten Luzern

Einzigtages Naturdenkmal
Zeuge der Verwandlung einer Palmenküste zur
Gletscherwelt im Laufe der Zeiten
Eintritt für Schulen ermässigt
Führung nach vorheriger Vereinbarung gratis

Alkoholfreies Volksheim Rapperswil

Bekannt für gute Verpflegung von Schulen und Vereinen
Gemeinnütziger Frauenverein

Die Leitung: A. Imholz, Telefon 055 2 16 67

Mit der elektrifizierten

Waldenburgerbahn

erreichen Sie auf Ihren **Ausflügen** die schönsten
Gegenden des Bölichens, des Passwanggebietes, der
Waldweid und Langenbruck. Herrliche Spazierwege.

Oberberg, Neuhausen am Rheinflall

Alkoholfreies Hotel-Restaurant
empfiehlt sich für Verpflegung und Beherbergung von
Schulen. **Separates Touristenhaus** mit Pritschen und Strohlager für 30 Personen.

Ein Erlebnis in Basel sind

Hafen- und Schleusen-Rundfahrten

mit MS «Baslerdybli» (45 Personen). Auskunft erteilt Toni Vogler,
Breisacherstrasse 43. Tel. 061 33 95 93.



Drahtseilbahn Lugano Monte San Salvatore

Vom Gipfel aus wunderschöne
Spaziergänge nach Carona,
Morcote, Melide, Figino und
Paradiso
Spezialpreise für Schulen